



Landeshauptstadt
München
**Gleichstellungsstelle
für Frauen**

Münchner Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen

5.11.-1.12.2015

für ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben
für alle Frauen, Mädchen und Jungen weltweit!

Veranstaltungsprogramm

Schirmpatin
Bürgermeisterin Christine Strobl



grafikdesign: www.schneider-und-partner.de

25.11.2015

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Veranstaltet vom Aktionsbündnis 2015

Do 5.11.15**Ausstellung – Vernissage**19.00
bis Montag
30.11.15Öffnungszeiten
Mo-Do 8.00-15.00
Fr 8.00-14.00Lichthalle
Landgericht
München I
Lenbachplatz
U S Stachus**Bitte Ausweis
mitbringen:
Passkontrolle
am Eingang
des Landgerichts****„The Common Thread –
Sexual Violence against Women
in Contemporary Art“**

Sexuelle Gewalt gegenüber Frauen in zeitgenössischer Kunst mit Werken internationaler Kunstschaffender, die in unterschiedlichen Medien arbeiten. Kunst als Türöffner zur Sensibilisierung gegenüber sexueller Gewalt als gesellschaftliches Thema, zum Hinterfragen alltäglicher Klischees.

Klaus Erich Dietl (D), Barbara Hartmann (D), Lise Bjørne Linnert (N), Stephanie Müller (D), Shari Pierce (US) u. a., Kuratorin: Dr. Alexandra Mackel, Führung durch die Ausstellung auf Anfrage: post@filomele.de
Filomele-KunstKultur mit „Weißer Schrei – Kunstprojekt gegen Gewalt“ e.V., Unterstützt durch Gleichstellungsstelle, RGU, Kulturreferat der LH München
www.filomele.de, Tel. 0163/ 6301207

Fr 27.11.15**Finissage mit Podiumsgespräch (siehe unten)****Fr 6.11.15****Ausstellung – Vernissage**19.00
bis Fr 27.11.15Öffnungszeiten
Di 12.00-16.00
Do 10.00-14.00
Fr 15.00-18.00galerieGEDOKmuc
Schleißheimerstr. 61
U 2 Josephsplatz**„Aus dem Dunkel“**

Die Ausstellung thematisiert und enttabuisiert die allgegenwärtige Gewalt gegen Frauen. Die Künstlerinnen Reinhild Gerum und Susanne Wagner stellen dieses deprimierende Dauerthema auf sehr unterschiedliche Weise in den Fokus ihrer Arbeit, die sie als Zeugnis gegen die permanente Erniedrigung der Frauen verstehen. GEDOK München, www.gedok-muc.de, Tel. 089/ 24290715

Mo 9.11.15**„Wenn Papa die Mama getötet hat – aus Sicht
der hinterbliebenen Kinder + Jugendlichen“**

10.00-12.00

Familiengericht
München, Pacellistr. 5
Saal B 807**S** Stachus

Präsentation der ersten Zwischenergebnisse des Forschungsprojektes „Innerfamiliäre Tötungsdelikte in Zusammenhang mit Beziehungskonflikten, Trennung bzw. Scheidung – Konsequenzen für die Jugendhilfe“

Alexandra Schmidt, Dipl.-Psych. (Sozial- und Jugendbehörde Stadt Karlsruhe)

Richter Dr. J. Schmid, Frauen helfen Frauen e.V.,
www.frauenhaus-muenchen.de, Tel. 089/ 645169

Mo 9.11.15**Gewaltschutz und Wohnungszuweisung**

19.00

KOFRA
Baaderstr. 30
S Isartor

€ 5 (4 ermäßigt)

Viele Trennungen gehen mit Streit und Gewalt einher; Anträge nach dem Gewaltschutzgesetz sowie auf Ehwohnungszuweisung nach BGB. Vortrag und Diskussion

Dr. E.Schönberger, Fachanwältin für Familienrecht

KOFRA, www.kofra.de Tel. 089/ 2010450

Legende:

nur für Frauen

rollizugänglich

€ Teilnahmegebühr

Di 10.11.15

15.00-17.00

Staatsanwaltschaft
München 1**U** 1 Stiglmaierpl.**Æ** bis 3.11.15 € 5**Vorstellung des Videovernehmungszimmers
Führung und Vortrag**durch eine Richterin des Amtsgerichts München
über Vernehmung von Kindern bzw. Jugendlichen
mit Besichtigung des Videovernehmungszimmers
und Sitzungssaales/HauptverhandlungAMYNA e.V., www.amyna.de, crj@amyna.de
Tel. 089/ 8905745100**Di 10.11.15**

18.30-20.30

VAMV

Silberhornstr.6

U 2 Silberhornstr.**Æ** 6.11.15

für Kinderbetreuung

**Unterhalt nach Trennung und Scheidung
insbes. bei Gewalt****Vortrag und Fragerunde** (mit Kinderbetreuung)Cornelia Strasser, Fachanwältin für
Familienrecht: Voraussetzungen und Dauer
von UnterhaltsansprüchenSibylle Stotz, Mitarbeiterin im Frauenhaus:
die wichtigsten staatlichen Hilfen, wie z. B.
Unterhaltsvorschuss.VAMV München, www.vamv-muenchen.de,
Tel. 089/6927060, Frauen helfen Frauen e.V.,
www.frauenhaus-muenchen.de, Tel. 089/ 645169**Mi 11.11.15**

10:00-16:00

Interventionsstelle
Lk München (ILM)
Orleansplatz 3**S** Ostbahnhof**Æ** € 25 **„....und wenn ich wieder mal
nicht schlafen kann“**Fortbildung für Fachkräfte, die mit belasteten
Klientinnen arbeitenFachlicher Input und praktische Übungen
zur RessourcenstärkungInterventionsstelle Lk München
interventionsstelle@ira-m.bayern.de, Tel. 089/ 4445400**Mi 11.11.15**

17:00-20:00

Donna mobile
Holzapfelstr. 2**S** Hackerbrücke

Tram 18, 19

Æ  **Genderdiskussion in der
spanischsprachigen Frauencafé-Gruppe**
Vortrag in spanischer SpracheAna Melva Perez, Psychologin, über Gender
und Konflikte, Teilnehmerinnen können Fragen
stellen und über eigene Erfahrungen insbes.
in ihren bikulturellen Partnerschaften erzählen.DONNA MOBILE AKAe.V., www.donnamobile.org
Tel. 089/ 505005**Do 12.11.15**

18.00-20.00

AMYNA

Mariahilfpl. 9

U 2 Kolumbusplatz

Tram 17

Æ crj@amyna.de
€ 20 (17 ermäßigt)**Kinderschutz in der Tagespflege****Vortrag**Die Umsetzung des Schutzauftrags nach
§8a SGB VIII: Wenn Kinder in der Tagespflege
betreut werden, sind die Betreuungspersonen
häufig die Einzigen, die das Kind regelmäßig
außerhalb der Familie erleben und somit wich-
tige Schlüsselpersonen für den Kinderschutz.AMYNA e.V., www.amyna.de, Tel. 089/ 8905745100

Fr 13.11.15

17.00-20.00

LeTRa

Angertorstr. 3

U 1, 2

Fraunhoferstr.

S Isartor**AE** ♀ ♿ ohne WC

€ 3,00-7,50

„Einssein und Freisein“**Workshop**

Lesben im Spannungsfeld zwischen Nähe und Autonomie in der Partnerschaft: Wir erforschen diese beiden zentralen Bedürfnisse und die Möglichkeiten ihrer Erfüllung.

Irmengard Niedl LeTRa www.lettra.de info@lettra.de
Tel. 089/7254272, Stephanie Eichhorn, violenTia FTZ,
www.ftz-muenchen.de,
stephanie.eichhorn@ftz-muenchen.de, Tel. 089/ 52031744

Sa 14.11.15

10.30-16.00

AMYNA

Mariahilfpl. 9

U 2 Kolumbusplatz

Tram 17

Tag der Offenen Tür**Vorträge, Kurzberatung, Quiz u.v.m.**

AMYNA e.V. lädt herzlich ein mit vielfältigen Informationen und viel Zeit für Gespräche.

AMYNA e.V., www.amyna.de, Tel. 089/ 8905745100

Sa 14.11.15

17.00-20.00

Alten- u. Service-
Zentrum Obergiesing
Werinherstr. 71

U 2 Kolumbusplatz**AE** ♀ ♿ € 30**Achtsamkeitsabend für Frauen**

Nach einer Einführung in das Thema Achtsamkeit werden Achtsames Atmen, Körperwahrnehmung und Achtsamkeit in Bewegung geübt.

Teilnehmerinnen mit Gewalterfahrungen bietet der Achtsamkeitsabend Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen + ihr Selbstbewusstsein zu stärken.

DONNA MOBILE AKA e.V., www.donnamobile.org
Tel. 089/ 505005 Ruth Weigel

So 15.11.15

11.00-12.00

Odeonsplatz

U 3, 4, 5, 6

♿

„In memory of her – zu ihrem Gedenken“

Kundgebung mit Kunstaktion gegen Frauenmorde insbesondere in der Prostitution

Jeden Tag sterben in Deutschland Frauen durch Männergewalt. Stoppt den Frauenmord!
Für einen besseren Schutz vor Männergewalt.

Arbeitskreis „Stop Sexkauf“, c/o KOFRA
www.kofra.de, Tel. 089/ 2010450

Mo 16.11.15

19.00

KOFRA

Baaderstr. 30

S Isartor

♀ ♿

€ 3

„Nirgendland“

Dokumentarfilm über sexuellen Missbrauch über Generationen – Im Gedenken an Floh –

Die Geschichte von Tina R und ihrer Tochter Sabine, genannt „Floh“, die vom selben Täter (der Vater bzw. Großvater) missbraucht werden. Irgendwann entscheidet Sabine, das Unausprechliche auszusprechen und konfrontiert ihre Mutter mit der Wahrheit. Sie zeigen ihren Peiniger an. Er wird freigesprochen. ...

Anschließend Diskussion mit der Mutter Tina, die den Film als Vermächtnis für ihre Tochter initiiert hat.
KOFRA, www.kofra.de, Tel. 089/ 2010450

Di 17.11.15

17.00 bis

Mi 18.11.15

10.00

Giesinger

Mädchentreff

Rotwandstr. 28

U 2 Untersbergstr.**♀** 8-17 Jahre**Æ** bis 23.10.15 € 2**Als Mädchen nachts unterwegs – zwischen realer Gefahr und Panikmache Aktion**

Für Mädchen unterwegs gibt es Gefährdungen und Einschränkungen, die Jungs nicht betreffen. Wir erkunden nachts unser Stadtviertel: wo lauert Gefahr und wo herrscht Panikmache.

GMT, www.giesinger-maedchen-treff.de

info@giesinger-maedchen-treff.de, Tel. 089/ 6913362

Di 17.11.15

19.00

Eine Welt Haus

Schwanthalerstr. 80

U 4, 5**Kommunen aktiv gegen weibliche Beschneidung (FGM)****Erfahrungsaustausch mit Expertinnen aus Hamburg, Düsseldorf und Frankfurt**

5.000 betroffenen Frauen in München und ihren Töchtern droht dieser Eingriff. Das „Münchener Netz gegen weibliche Beschneidung“ fordert, die Beratung und Prävention zu verbessern. Welche Ansätze sind erfolgreich?

Virginia Wangare-Greiner, Frankfurt, Jawahir Cumar, Düsseldorf und Dr. Anja Stuckert,

Hamburg berichten von ihren Erfahrungen mit Beratungsangeboten und Selbsthilfestrukturen.

Münchener Netz gegen weibl. Beschneidung

Juliane v.Krause, www.terre-des-femmes-muenchen.de,www.nala-fgm.de, www.imma.de,**Mi 18.11.15**

16.30-19.00

Donna mobile

Holzapfelstr. 3

S Hackerbrücke**Tram** 18, 19 Schrenkstraße**Æ** **♀** **♿****Filmabend im türkischsprachigen Frauencafe zum Thema Frauen aus islamisch geprägten Kulturkreisen und Diskussion mit einer Heilpraktikerin für Psychotherapie**

In geschützter Atmosphäre kann über ihre Erfahrungen und Konflikte in der Partnerschaft und in der Familie gesprochen werden.

DONNA MOBILE AKaE.V., www.donnamobile.org

info@donnamobile.org, Tel. 089/ 505005, Feyza Palecek

Mi 18.11.15

19.00

Solwodi

Dachauer Str.50

U 1 Stiglmaierplatz**Tram** 20, 21**Frauen weltweit auf der Flucht vor Gewalt Lesung**

Fallbeispiele für unterschiedliche Gewalt an Frauen und Informationen von Rechtsanwältin G. Buddeberg zu rechtlichen und aufenthaltsrechtlichen Folgen für von Gewalt betroffene Frauen

Solwodi, www.solwodi.de, Tel. 089/ 27275859

Do 19.11.15

15.00-17.00

Frauentherapie-
zentrum, FTZ 2
Güllstr. 3**U** 3, 6 Poccistr.**Alkohol und häusliche Gewalt –
doppeltes Tabu und doppeltes Risiko**

Gewalt kann zu Ohnmachtserleben, zu körperlichen und psychischen Schmerzen führen. Betroffene greifen manchmal zu Alkohol oder zu Medikamenten. Alkohol kann zu Gewalt führen. Diese Spirale ist für Betroffene vielfach beschämend. Im gemeinsamen Gespräch geht es um Wege aus dieser Spirale.

FTZ 2, Suchtberatung, www.ftz-muenchen.de
Claudia.Sussmann@ftz-muenchen.de, Tel. 089/ 747370-71

Do 19.11.15

15.00-19.00

Ort wird noch
bekannt gegeben**♀** 12-18 Jahre**Mädchenrechte****Gespräch und Kunstaktion**

Was beinhalten Mädchenrechte alles?
Was tun, wenn dagegen verstoßen wird.
Wir beschäftigen uns künstlerisch mit einem guten, gewaltfreien Leben und mit Solidarität, Freund_innenschaften und Verbundenheit.

Mädchentreff* Blumenau
Maedchentreff_blumenau@schuleberuf.de
Mobil 0170/ 5037741, Nicole Lormes

Do 19.11.15

19.30

Grünes Büro
Winzererstr. 27**Tram** 12, 27 Nordbad**Bus** 53, 59**Cybermobbing-****Informations- und Diskussionsabend
mit ExpertInnen aus der Zivilgesellschaft**

Wie kann ich mich wehren? Was ist Cybermobbing?
Was kann ich dagegen tun? Wo ist Hilfe?

Katharina Schulze, MdL, Stellvertr. Fraktionsvorsitzende
www.katharina.schulze.de, Tel. 089/ 1359519

Fr 20.11.15

19.00

EineWeltHaus
Schwanthalerstr. 80
Gr. Saal**U** 4, 5 Theresienwiese**€** 5 (2 ermäßigt)Mitbringbuffet/
Getränke**„Psychotraumata – Eine oft unerkannte
Ursache für psychische Erkrankungen“****Vortrag mit Diskussion**

Forschungsergebnisse und Wege zu Verständnis,
Umgang und Therapie. Ulrike Held, Traumatherapeutin sensibilisiert,
macht Mut und gibt Anregungen zum Umgang damit im Alltag.

Gruppe München „International“, Frauenverband
Courage München, couragemuenchen@web.de

Mo 23.11.15

10.00-12.00

Kath. StiftungsFH
Geb. J, Raum 001
Preysingstr. 83**S** Rosenheimerplatz**Menschenrecht auf Gewaltfreiheit –
Ein echter Rechtsanspruch für BürgerInnen****Vortrag von Prof. Dr. jur. Susanne Nothhafft**

Menschenrechtskonventionen verbürgen
individuelle Schutzrechte, d. h. subjektive und
daher einklagbare Rechte für BürgerInnen.
Dies gilt es zu nutzen!

Prof. Dr. S. Nothhafft (KSFH)

Mo 23.11.15

14.00-18.00

Amanda
Gmunder Str. 7
U 3 Obersendling
S 7 Siemenswerke

Amanda –**Projekt für Mädchen und junge Frauen****Tag der offenen Tür**

Das älteste Mädchenprojekt Bayerns stellt sich vor mit „Rotem Zimmer“, Ausstellung „Reise durch den Zyklus“ und Mitmachaktionen

Amanda, www.amanda-muenchen.de, Tel. 089/ 7255112

Mo 23.11.15

18.00-20.00

AMYNA
Mariahilfpl. 9
U 2 Kolumbusplatz
Tram 17
Æ € 17(12 ermäßigt)

Jugendliche in der Welt der Pornos**Vortrag**

Veränderungen bei Angebot und Nutzung von Pornografie durch Jugendliche, Einflüsse auf die sexuelle Entwicklung und pädagogische Handlungsalternativen

AMYNA e.V., www.amyna.de, grenzwertich@amyna.de
Elke Schmidt, Tel. 089/ 8905745100

Di 24.11.15

9.00-16.00

AMYNA
Æ € 85 (75 ermäßigt)

Jugendliche in der Welt der Pornos**Fortbildung (siehe 23.11.)**

AMYNA e.V., www.amyna.de, grenzwertich@amyna.de
Elke Schmidt, Tel. 089/ 8905745100

Di 24.11.15

10.00-16.00

KKV Hansa Haus
Brienner Str. 39
U Königsplatz
Æ € 89 incl.
Verpflegung
+ Getränke

**„Gesichter der Gewalt gegen Frauen“****Fachtag**

Häusliche Gewalt, Genitalverstümmelung, Fluchtgründe, Traumatisierungen auf der Flucht
Fadumo Korn, Aktivistin gegen Genitalverstümmelung;
Christiane Mendler-Härtl, Landshuter Interventionsstelle.;
Bettina Nickel, Katholisches Büro Bayern
SKF Landesverband Bayern e.V.,
Halbhuber-gassner@skfbayern.de,
Tel. 089/ 538860-0, in Kooperation m. Kath. Büro Bayern

Di 24.11.15

19.30

Stadtbund Münchner
Frauenverbände
Thierschstr. 17
Hofeingang
S Isartor
Tram 18

**„Tatort und Schauplatz“****Vortrag von Dr. Alexandra Mackel**

Repräsentation und Rezeption sexueller Gewalt gegen Frauen in der zeitgenössischen Kunst; Kunsthistorikerin und Kuratorin der Ausstellung „The common thread“ (s. 5.11.15)
Stadtbund Münchner Frauenverbände
www.frauenverbaende.de, Tel. 089/ 2904463

???

Datum u. Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.

Werkstattkino
Fraunhoferstraße 9
U 1, 2 Fraunhoferstr.
€

Qualia**Dokumentarfilm von Lena Scheidgen**

Nadja findet keine Worte für den Schmerz, der ihr angetan wurde. Trotzdem redet sie darüber: über die Unbeschreiblichkeit ihres Seins, über das Vergangene im Jetzt und die Suche nach einem Blick darüber hinaus ...

www.wildwasser-muenchen.de/aktuelles
Werkstattkino Tel. 089/ 2607250

Am 25.11.1960 wurden in der Dominikanischen Republik drei Regimegegnerinnen, die Schwestern Mirabal, bekannt als „las mariposas“ (die Schmetterlinge), auf Befehl des Diktators Trujillo verschleppt, vergewaltigt und ermordet. Ihre politische Arbeit galt dem Sturz der Diktatur und dem Widerstand gegen die sexuelle Versklavung der Frauen. 1961 riefen lateinamerikanische Feministinnen diesen Tag zum Widerstandstag gegen Gewalt an Frauen aus, 1999 wurde er zum internationalen Aktionstag durch die Vereinten Nationen deklariert. Weltweit finden an diesem Tag Aktionen zur Bekämpfung von Diskriminierung/Gewalt an Frauen statt.

**Fahnenaktion „NEIN zu Gewalt an Frauen!
Frei leben ohne Gewalt“**

www.terre-des-femmes-muenchen.de

Mi 25.11.15

10.00-13.00

Frauentreffpunkt

Neuperlach

Oskar-Maria-Graf-R. 20

Bus 197



Lesung im Frauencafé

Anregendes zum Weiterlesen und
Diskutieren

Außerdem: Schaufensteraktion und Infostand

Frauentreffpunkt Neuperlach, Tel. 089/ 6706463

Mi 25.11.15

12.45

Marienhof, Weinstraße
(Rückseite Rathaus)

S U Marienplatz



Aktion Flashmob:

Frauen-Zeichen gegen Gewalt

Wir formen ein Frauen-Zeichen gegen Gewalt –
für Zusammenhalt „Jetzt schlägts 13!“
(Kochtöpfe + Kochlöffel als Trommel mitbringen)

Aktionsbündnis 2015, Frauen helfen Frauen e.V.,
www.frauenhaus-muenchen.de, Tel. 089/ 645169
www.aktiv-gegen-maennergewalt.de

Mi 25.11.15

18.00

Rathaus

Ratstrinkstube

U S Marienplatz



Zentrale Veranstaltung der Aktionswochen:

Frauen auf der Flucht 2015 – Sicherheit, Unterstützung und Schutz vor Gewalt

Wie wird für die Einhaltung der Menschen-
rechte, für sichere und unterstützende Auf-
nahme für weibliche Flüchtlinge gesorgt?

In Europa, in den Ländern, in München? Zur
rechtlichen und zur Lage in München, europäi-
schen Planungen und Beispielen guter Praxis.

Barbara Lochbihler, (MdEP)GRÜNE/EFA, Vizepräsidentin des
Menschenrechtsausschusses des Europäischen Parlaments;
Gabriele Ponnath, (Juristin), Sozialreferat der Stadt München;
Nükhet Kivran, Vorsitzende des Münchener Ausländerbeirats;
Maria Els, Regierungsvizepräsidentin Oberbayern (angefr.)
Moderation: Cornelia Lohmeier (GST) und
Sibylle Stotz (Frauen helfen Frauen e.V.)

mit Infoständen von Münchnern Initiativen

Gleichstellungsstelle der LH München, RBS Zentraler
Schulpsycholog. Dienst, Frauen helfen Frauen e.V.,
Aktionsbündnis 2015

Do 26.11.15

9.30

Landratsamt München
Mariahilfplatz 17

Bus 52

Tram 17 Ohlmüllerstr.

Æ

„Häusliche Gewalt – Wo können staatliche und kommunale Behörden helfen? Wo sind Grenzen ihrer Handlungsspielräume?“**Podiumsdiskussion**

Vertreter von Polizei, Gericht, Frauenhaus, Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt u.a. beleuchten das Thema von unterschiedlichen Seiten. Abschluss: Fahnen werden gehisst zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen.

Gleichstellungsstelle Landkreis München

www.landkreis-muenchen.de

oliver.kahl@ira.m.bayern.de, Tel. 089/ 62211113

Do 26.11.15

9.30-16.30

IMMA

Kontakt- &
Informationsstelle
für Mädchenarbeit
Humboldtstr.18

U 1, 2 Kolumbusplatz

Æ € ♿

„Bei uns daheim fliegen die Fetzen – und ich schau’ zu“ Folgen und Hilfsmöglichkeiten für betroffene Kinder**Fortbildung**

Häusliche Gewalt aus der Perspektive der Kinder und die Auswirkungen auf die psychosomatische Entwicklung der betroffenen Kinder, die häusliche Gewalt miterleben. Sie wachsen in einer Atmosphäre von Angst, Ohnmacht und Hilflosigkeit auf, die in vielen Fällen mit einer Traumatisierung einhergeht. Es ist notwendig, dass Erwachsene Verantwortung für diese Mädchen und Jungen übernehmen.

Kontakt- und Beratungsstelle IMMA e.V., www.imma.de
beratungsstelle@imma.de, Andrea Bergmayr
Tel. 089/ 23889120**Do 26.11.15**

14.00-17.00

Ev. Stadtakademie
Herzog-Wilhelm-Str.
24

U Sendlinger Tor

Æ ♿

Zwischen Kinderschutz und Elternrecht/ 25 Jahre UN-Kinderrechtskonvention – Konfliktlinien und gute Praxis bei Trennung nach häuslicher Gewalt**Vortrag und Diskussion**Vortrag: Sabine Heinke, Familienrichterin, Bremen; anschließende Podiumsdiskussion mit: Sabine Heinke, Christa Härtenberger-Kurjak, Stadtjugendamt München, Alain Kathola, Verfahrensbeistand, Wolfgang Gruber, Gutachter GWG München, Sigurd Hainbach, MIM, Elternberatung bei häuslicher Gewalt im Münchner Modell, Gaby Ernst, Frauenhaus Frauenhilfe München, Moderation: Heike Herold, (FHKe.V.)
Frauenhilfe München www.frauenhilfe-muenchen.de
Podiumsdiskussion@frauenhilfe-muenchen.de
Tel. 089/ 354830**Do 26.11.15**

19.00

Gewerkschaftshaus,
Schwanthalerstr. 64

S Hauptbahnhof

♿

Strategien gegen häusliche Gewalt
Was ist häusliche Gewalt?Die freiwillige Selbstverpflichtung der LH München zeigt, was ArbeitgeberInnen tun können und wie dies Betroffenen hilft.
Amara Geiger, AsF München; Susanne Henke Beschwerde-
stelle für sex. Belästigung und häusliche Gewalt, LH München
AsF München, Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer
Frauen, www.asf-muenchen.de

Fr 27.11.15

18.00

Landgericht
Lenbachplatz Stachus**Finissage + Podiumsgespräch****Ausstellung „the common thread ...“**

(siehe 5.11.15) Podiumsgespräch mit KünstlerInnen, Kuratorin Dr. Alexandra Mackel, Cornelia Lohmeier (GST), Diana Schubert u. a.
mehr Infos: www.filomele.de

Sa 28.11.15**So 29.11.15**

11.00-16.00

Treff 21

Terofalstr. 68

Bus 168 Wastl-Witt-Str.

Bus 56 Terofalstr.

 (14-16 Jahre) bis 21.11.15

€ 10

 weitgehend**Wen Do –****Feministische Selbstverteidigung und Selbstbehauptung**

Sich selbstbehaupten – sich wehren – sich abgrenzen – Nein sagen – sich schützen – sich aus bedrohlichen Situationen befreien – Unterstützung holen – Gewalt und Mobbing stoppen – Selbstbestimmung und Stärke erleben – sich mit anderen Mädchen solidarisieren – Strategien entwickeln – Techniken üben – Entlastung, Ermutigung und Bestärkung finden, Wahrnehmungsübungen – Rollenspiele – Lebensfreude und Spaß – gemeinsam Mittagessen

Mädchentreff* Blumenau,

Maedchentreff_blumenau@schuleberuf.de

Nicole Lormes, Tel. 0170/ 5037741

Mo 30.11.15

19.00

KOFRA

Baaderstr. 30

 Isartor **PolitTalk zum Abbau von Prostitution**

Das Prostitutionsgesetz von 2002 hat Deutschland zum Eldorado für Zuhälter, Bordellbetreiber und die Sexindustrie gemacht. Die glückliche, selbstbestimmte Hure ist ein ideologisches Konstrukt der Prostitutionslobby, mit dem viele Aussteigerinnen aus der Prostitution heute energisch aufräumen. Sie fordern vehement ein Sexkaufverbot. Die „European Lobby“ fordert ein „Europa frei von Prostitution“, viele Länder haben das Verbot bereits umgesetzt.

Wie viel Unterstützung gibt es in der Politik für ein Sexkaufverbot? Welche Strategien sind erfolgversprechend? Welche Hürden gibt es?

Mit Bettina Messinger, SPD-Stadträtin und

Beatrix Zureck, SPD-Stadträtin

KOFRA, In Koop m. AUFF, www.kofra.de

Tel. 089/ 2010450

Di 1.12.15

19.00

SOS Familien- und
Kindertageszentrum
Neuaubing

Wiesentfellerstr. 68

 4 Aubing, 8 Freiham

Bus 57/ 143

 **Selbstverteidigung für Frauen****Training für Frauen****zur Abwehr von sexualisierten Übergriffen**

Bitte Sportkleidung u. Getränk mitbringen

Ulrike Herle, Selbstverteidigungstrainerin

Gewaltige Zahlen und Fakten

- Gewalt an Frauen hat viele Gesichter:
... erniedrigen, demütigen, beleidigen, missachten, benutzen, kontrollieren, einsperren, belästigen, missbrauchen, vergewaltigen, schlagen, ermorden ...
- Gewalt gegen Frauen ist weltweit die häufigste Menschenrechtsverletzung.
- Jede vierte Frau in Deutschland erlebt Gewalt durch den aktuellen/früheren Beziehungspartner.
- 58 % der Frauen in Deutschland erleiden sexuelle Belästigung.
- 70 % der Frauen werden im Rahmen des Umgangsrechtes der Kinder erneut vom Expartner misshandelt.
- Beim Polizeipräsidium München wurden 2014 3.141 Fälle von Partnergewalt angezeigt; die Täter sind meist Männer.

Die Aktionswochen gegen Gewalt an Frauen, Mädchen und Jungen werden unterstützt von:

Amanda Projekt für Mädchen und junge Frauen, Amyna, ASF-München/Frauen in der SPD, Autonomes Feministisches Forum AUFF, Autonomes Frauenhaus „Frauen helfen Frauen“ e.V., Bündnis „Aktiv gegen Männergewalt“, Bündnis 90 / Die Grünen München, Donna mobile AKA e.V., Filomele-Kunst Kultur, Frauenhilfe München, Frauennotruf München, Frauen Union München, Frauentherapiezentrum, Frauentreffpunkt Neuperlach, GEDOK München, Giesinger Mädchentreff, Gleichstellungsstelle der Landeshauptstadt München, Gleichstellungsstelle des LK München, Gruppe München“ International“, Frauenverband Courage, Haus Hagar, IMMA-Beratungsstelle für Mädchen und junge Frauen, Protego, Interventionsstelle LK München (ILM), JadwiGa, KARLA 51, Kibs Kinderschutz München, KOFRA, LeTra, Mädchentreff* Blumenau /Treff 21 (schule-beruf e.V.), Münchner Netz gegen weibliche Beschneidung, Münchner Unterstützungsmodell gegen häusliche Gewalt MUM, NALA e.V. Bildung statt Beschneidung, Prof. Dr. Susanne Nothhafft (KSFH), Referat für Bildung u. Sport, Zentraler Schulpsychologischer Dienst, Runder Tisch gegen Männergewalt, Katharina Schulz (MdL), Solwodi München, SOS-Familien- u. Kindertageszentrum Neuaubing, Sozialdienst kath. Frauen München „Offene Hilfen“, Stadtbund Münchner Frauenverbände, Stadtratskommission zur Gleichstellung von Frauen, Terre des femmes München, TuSch Trennung und Scheidung, Frauen für Frauen e.V., VAMV OV München, Verein für Fraueninteressen, violenTia FTZ, Wildwasser München

ViSdP. Sibylle Stotz, Frauen helfen Frauen e.V.,
PF 900446, 81504 München

In Kooperation mit der Gleichstellungsstelle für Frauen der
Landeshauptstadt München.

Es gibt einen Weg aus der Gewalt

- In Bayern flüchten jedes Jahr mehr als 2.000 Frauen mit ihren Kindern in ein Frauenhaus.
- Ca. 70 % der Frauenhausbewohnerinnen starten mit der Unterstützung des Frauenhauses ein neues gewaltfreies Leben.
- In 2014 wurden beim Amtsgericht München durch richterliche Anordnungen nach dem Gewaltschutzgesetz 704 Täter wegen häuslicher Gewalt der Wohnung verwiesen und/oder mit einem Kontaktverbot belegt.
- Unterstützung und fachliche Beratung gibt es bei den Frauenhäusern, Frauennotrufen und Beratungsstellen:

Frauenhäuser in München

Frauen helfen Frauen e.V.	089/ 64 51 69
Frauenhilfe München	089/ 35 48 30
Haus Hagar	089/ 74441222

Frauennotruf München 089/ 76 37 37

Frauen-Beratungsstelle bei Partnergewalt

Frauenhilfe München 089/ 3582810

Imma-Beratungsstelle 089/ 2607531

Interventionsstelle

Landkreis München (ILM) 089/ 4445400

Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen

(kostenlos, m. Sprachmittlung) 08000 116 016

www.aktiv-gegen-maennergewalt.de

www.autonome-frauenhaeuser-zif.de

www.frauen-gegen-gewalt.de

www.gewalt-ist-nie-ok.de

www.gewaltschutz.info

www.hilfetelefon.de

Jede/r kann was tun!

Werdet aktiv gegen Männergewalt!

Spendenkonto: Stichwort „Aktionswoche“

Frauen helfen Frauen e.V. München

Postbank München, BLZ 700 100 80, KtoNr. 32 11 99 806

BIC: PBNKDEFF, IBAN: DE85 7001 0080 0321 1998 06